

# Bitte um Hilfe zum Thema Grundschullehramt

Beitrag von „Bibo“ vom 21. April 2009 20:27

Zitat

Die ersten 2 Jahre ca. 900 Euro Verdienst,

Das kommt hin. Es dürften knapp 1000 Euro sein. Allerdings sind die ersten 2 Jahre bei den meisten auch recht kostenintensiv. Man fängt halt bei Null an, braucht was für das Klassenzimmer, der nächste Unterrichtsversuch steht an und man braucht Material... Deswegen kann man nicht wirklich von 1000 Euro ausgehen.

Zitat

ganz knappe Aussichten auf eine Vollzeit-Stelle

Das kommt auf das Bundesland an und auf deine Note. In Bayern lag im letzten Jahr die Note ziemlich weit oben. Wenn du dann Glück hast, bekommst du einen Angestelltenvertrag, im schlechtesten Fall befristet.

Zitat

meistens Versetzung einige 100 km entfernt

Das kann vorkommen. Kommt auch darauf an, wo du hinmöchtest und wo gerade Lehrermangel besteht. Als Münchner hast du bei uns Glück. Dort fehlen Lehrer, wenige wollen dort hin. Liegt letztendlich auch daran, dass der Münchner Lehrer das gleiche Gehalt bekommt, wie der Lehrer aus irgendeinem Kaff in der Provinz. Nur zahlt der Münchner bei den Lebenshaltungskosten eben einiges mehr.

Zitat

Einsatz in Haupt- und Sonderschulen

Stimmt leider.

Zitat

und letztendlich nur ca 1500 Euro netto

Wieviel du bekommst, liegt daran in welchem Bundesland du bist und ob du verbeamtet bist oder angestellt.

Als Beamter in Bayern mit Vollzeitstelle bekommst du ca. knapp 2200 Euro (netto/nicht verheiratet/Lohnsteuerklasse I). Davon geht aber noch die private Krankenversicherung weg und dann dürfte man knapp unter 2000 Euro liegen.

Das ist allerdings schon der Idealfall in Bayern. Im Vergleich zu anderen Bundesländern stehen wir aber, glaube ich, noch richtig gut da.

Zitat

Man muss, glaubt man den Diskussionen im Net, lieber Bäcker oder Schreiner werden als Grundschul-Lehrer!!

Geschmackssache. Man sollte zumindest folgende Punkte auch noch beachten:

- Halbtagsjob ist nicht.
- Geregelter Arbeitszeiten haben die meisten auch nicht. Es gibt Termine die eingehalten werden müssen und wie du das hinbekommst, ist dein Bier.
- Man hat das Gefühl, nie wirklich fertig zu sein. Denn man könnte noch dieses machen und dieses und das da müsste auch noch gemacht werden.
- Schule ist bei weitem mehr als nur Unterricht und Vor- und Nachbereitung. Manchmal habe ich das Gefühl es sind sogar weniger als 50%.
- Der Druck auf die Lehrer wächst meiner Meinung nach. Bei uns ist in Klasse 3/4 das einzige Thema der Übertritt. Und es wird immer Eltern geben, die den Lehrer verantwortlich machen, wenn es das Kind nicht schafft. Hast du davon mehrere, werden es für dich zwei sehr lange Jahre.
- Die Kinder werden teilweise auch immer verhaltensorigineller. Wir haben an der Schule immer mehr Kinder bei denen sich die Welt nur um sie selbst dreht. Sowas kann sehr anstrengend werden.
- Als Lehrer hast du in der Schule kein Arbeitszimmer. Das Arbeitszimmer zu Hause kannst du aber nicht absetzen. Ich persönlich komme aber ohne nicht aus. Die Kosten für ein zusätzliches Zimmer sollte man also auch noch vom Gehalt abziehen, um den Verdienst realistischer zu sehen.
- Ferien sind oft nicht wirklich arbeitsfreie Zeit. Das sollte man nicht zu optimistisch sehen. Mein letztes freies Wochenende liegt auch schon einige Zeit zurück.
- Aufstiegschancen hast du im Bereich Grundschule kaum. Zumindest nicht, wenn du weiterhin Klassenleitung bleiben möchtest.
- Als Grundschullehrer musst du nahezu alles unterrichten. Auch Mathe. Dem wirst du nicht entgehen können.

Ich will aber nicht alles mies machen.

- Der wichtigste Punkt: Die Arbeit mit den Kindern finde ich einfach toll.
- Der Großteil der Eltern ist klasse. Das sollte man auch nicht vergessen. Ich habe schon

Unterstützung angeboten bekommen, da bin ich richtig rot geworden, so nett fand ich das. 🤗

- Als Lehrer kannst du dir deinen Nachmittag und Abend frei einteilen. Das kann ein Fluch oder aber auch sein Segen sein.
- Falls du verbeamtet wirst, musst du dir um Dinge wie Wirtschaftskrisen und Lebensplanung wenig Sorgen machen.

Man sollte also die Arbeit mit den Kindern schon sehr mögen um den Rest auszuhalten. Und ich finde, dass genau dieser Rest immer aufwändiger wird. Ich würde jedem, der Lehrer werden möchte, raten, sich das vorher schon anzusehen. Bei uns muss man das auch vor dem Studium mittlerweile machen. Und vor allem sollte man sich dann dort an der Schule auch mal beschreiben lassen, wie die Nachmittage und Abende der einzelnen Lehrer aussehen. Denn ganz oft wird eben nur ein Einblick in den Unterricht an sich vermittelt. Das ist im Normalfall der schöne und interessante Teil, aber eben nicht alles.

Bibo